

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 12 (1941)

Rubrik: Länzburg ohni Jugendfest 1940

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LÄNZBURG OHNI JUGEDFEST 1940

Von ED. ATTENHOFER

Was! Länzburg ohni Jugedfest!
Tuesch das im Ärnst verzelle?
Es isch äim fast, mer ghör' nid rächt,
Mer cha sich's chuum vorstelle!

Und doch het's damol müsse sy,
halt wäg' de böse Zyte,
will do und dete-n i der Wält
d'Lüüt zangge müend und stryete.

Jez erst chunnt's äim so gnau in Sinn,
daß hüür jo vilí Sache,
wo unbedingt bim Fest müend sy,
fast gar nid möge lache:

Wie händ doch sunst die Rööslí gluegt,
— säb Bild vergíft e käine —
öb's denn die Mäitlí nonig gsehnd,
wo's holed mit de Zäine.

Und au d'Granate, wo sich schwer
us ihrem Traum lönd wecke:
— zue welem Chnopfloch uus sí ächt
am Fest de Chopf tüend strecke —

die chamer hüür wyt umenand
fast a de Fingere zelle!
„Sí tüege denn, wenn's Fríde sig,
de Maa scho wider stelle.“ —

So händ vil Lüüt im Stedtli inn
gwüß chönne gseh und ghöre,
daß so-n-e Chrieg, wo d'Möntsche plogt,
au no d'Natur cha störe. —

's fehlt eusem Johr de Chranz im Hoor!
Mer wänd geduldíg warte.
's vergíft, gwüß Gott, am nechste Fest
käis Blüemlí z' blüeye-n-im Garte.